

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>: 139. Dienstag, den 19. Mai 1829.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der Leipz. polyt. Gesellschaft.

In der neunten Sitzung legte Herr Buchbinder und Futteralmacher E. F. Reichert (in Kochs Hof) der Gesellschaft mehrere von ihm gefertigte Arbeiten von Pappe und Papier vor, die sich sowohl zu Gevätern als auch Arbeitskörbchen sehr gut eignen, eine gefällige Form haben, schön-gearbeitet und nach Verhältnis äußerst billig sind; ferner einige Nadelkörbchen, Nadel- oder Zohnstöcher, Etuis und Cigarren-Büchsen, die sämmtlich, sowohl in Hinsicht der Form, als auch der Ausführung der Arbeit, allgemeinen Beifall fanden.

Hierauf hielt Herr Kammfabrikant Lurgenstein einen interessanten Vortrag über einige Gebrechen unsers Gewerbwesens, worin derselbe zeigte, daß ein Hauptgrund der Klagen über Nahrungslosigkeit, Mangel an Verdienst &c. in dem Umstande liege, daß die Mehrzahl der nahrungslosen Gewerbsleute nicht mit den zu Führung ihrer Geschäfte heutzutage nöthig gewordenen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerüstet sind, und machte zu dem Ende verschiedene Vorschläge, wie die höhere Ausbildung der arbeitenden Klasse befördert werden könnte.

Herr Schäfer zeigte der Gesellschaft ein

von ihm gefertigtes kalligraphisches Werk vor, „die Einsetzungsworte, symbolisch in Gestalt eines Kelches dargestellt,“ die Buchstaben sind von Gold und Silber in verschiedenen Farben, und dem Sinne gemäß, den sie ausdrücken sollen, durch symbolische Zeichen dargestellt, z. B. das Wort „Brod,“ durch Kornähren, „Kelch,“ durch Kelche &c. Die darauf verwendete Mühe und angebrachte Kunst fand allgemeine Anerkennung. — Herr Schäfer gedenkt, dieses Werk lithographiren zu lassen und auf Subscription herauszugeben.

Der Direktor Herr Prof. Erdmann benachrichtigte die Gesellschaft, man habe bereits vor längerer Zeit in Paris angefangen, Platin zu feinen Blättern, nach Art des Blattgoldes, zu walzen, indessen habe man es noch nicht dahin bringen können, völlig zusammenhängende und rissfreie Blätter davon, zu mäßigen Preisen herzustellen. Dies sey aber nun Herrn Klingenstein jun. in Nürnberg gelungen. Er zeigte eine Partie dieses Blattplatins vor, welches sehr schön ausfiel, und hinsichtlich seiner Feinheit dem ächten Blattsilber sehr nahe kommt. Hr. Kfm. Tecklenburg hat Proben davon kommen lassen und verkauft das Buch dieses Blattplatins, von 252 Blatt, zu 4 Thlr. 12 Gr. Es ist kaum nöthig, auf die mannigfaltigen Anwendungen aufmerksam zu machen, zu welchen

sch diese Blättchen eignen. — Auch Platindrath von sehr hoher Feinheit hält Hr. L. vorräthig.

Herr Graveur Seltmann legte zwei Zeichnungen zu einem großen und einem kleinen Holz ersparenden Küchenfeuer = Herde vor, wovon letzterer in jeder Wirthschaft anwendbar seyn würde; er hält 1 Elle 14 Zoll Höhe und 3 Ellen Breite, ist mit Ausschnitten und kleinen und großen Feuerungs-Öffnungen zur Aufnahme von Röhren und Feuerungsabschnitten für die Kochgeschirre versehen.

In der zehnten Sitzung äußerte Herr Inspektor H a s s e aus Schneeberg, Geschäftsführer des polyt. Cassenvereins für Sachsen, welcher der Versammlung beiwohnte, jedoch nur in seinem Namen und ohne Auftrag von Seiten des polyt. Vereins f. S., den Wunsch, daß eine Vereinigung desselben mit der Leipz. polyt. Gesellschaft zu Stande gebracht werden möchte, da beide Vereine nach einem Ziele streben, und hat um Mittheilung der Grundlagen, auf welche eine solche Vereinigung zu bezwecken wäre. Derselbe machte verschiedene Mittheilungen aus den Gesetzen seines Instituts, so wie auch über eine zu begründende Ausstellung von Kunstfabrikaten, wo auch solche zum Verkauf aufgenommen werden könnten.

Herr Graveur Seltmann trug den Schluß seiner Abhandlung über Heerd- und Stubenfeuerungen vor, und begleitete solche mit verschiedenen erläuternden Zeichnungen.

Noch sprach Herr Inspektor H a s s e über die Zweckmäßigkeit der Kochkassen, welche, seiner Meinung nach, allen Kochherden vorzuziehen wären, wie auch über die Heizung durch erwärmte Luft.

Herr Klein erwähnte im Verfolg der Unterhaltung, die sich über diesen Gegenstand entspann, das neulich von Murray angegebene Mittel, das Brennen der Talglichter zu verbessern, und welches darin besteht, den Docht

in einer Auflösung von Salpeter, oder noch besser, chloresäurem Kali in Kaltwasser zu tauchen und nach gehörigem Trocknen erst mit Talg zu überziehen. Kali fast des Salpeters, wie einige Journale angeben, ist, wie der Direktor bemerkte, völlig unwirksam, ja, dem Brennen nachtheilig, und es ist dies nur eine falsche Uebersetzung von chlorate of potash, welches Murray vorschreibt. Die mit Salpeter behandelten Lichter brennen heller, aber freilich auch schneller, als die gewöhnlichen, wie einige vom Herrn Professor Erdmann angestellte Versuche zeigten.

Als Mitglied wurde aufgenommen:

Herr Friedrich August Delling,  
Sporermeister.

#### Leipziger Literatur.

Die Schwestern. Roman von Marie Adolphi. 2 Th. 268 und 268 S. Leipzig bei Ehr. E. Kollmann.

Die Schriftstellerin Marie Adolphi, falls dies nicht ein angenommener Name ist, gehört zwar nicht zu denen, die allgemein verbreiteten Ruhm haben. Nichts desto weniger zählen wir ihre Arbeiten zu den besten, welche einer weiblichen Feder entsprossen sind. Es ist so viel Gefühl, so viel Wärme in ihren Darstellungen; die Schilderungen von Naturscenen sind so gelungen, die Charaktere so treu gehalten und der Gang der Ereignisse ist zwar einfach, aber doch so anziehend, daß sie mit dem, was in der Malerei ein Stillleben heißt, verglichen werden können. Auch in diesen Schwestern findet sich das Gesagte bestätigt. Weltton und Herzengüte, Kunst und Natur, stehen sich in diesem Familiengemälde gegenüber. Die Herzengüte und die Natur geht im Streite mit dem Welttone und der Kunst unter. Aber um so ergreifender ist der Kampf, den beide mit einander bestehen mußten.

# Bö r s e i n L e i p z i g,

am 18. Mai 1829.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	92
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	106½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	72
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	92	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	105½	—

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	—
do.	2 Mt.	157½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	99½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103	—
do.	2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	108½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	103
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	145	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15½	—
do.	3 Mt.	6. 14½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½	—
do.	2 Mt.	77½	—
do.	3 Mt.	77½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course		Briefe.	Geld
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.....		—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		14	—
Kaiserl.... do..... do.....		13½	—
Bresl..... do. à 65½ As do.....		—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....		—	11½
Species.....		—	—
Verl. { Preuss. Courant.....		—	102½
Cassenbillets.....		—	101
Gold p. M. fein cölln.....		—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
<b>Excl. Zinsen.</b>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank.....	1110.	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	98½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine			
à 4½ in preuss. Ct.....	95	—	—

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theater-Anzeige. Heute, den 19ten: Aline, Zauberoper. Die Tänze sind von Herrn Tescher in Wien arrangirt.

**„Enslens' malerische Reise im Zimmer,“**

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Literarische Anzeige. Als ein angenehmes Neßgeschenk für die Heimath empfiehlt sich gewiß das Buch:

**L e i p z i g u n d s e i n e U m g e b u n g e n ,**

geschildert von D. C. C. Bretschel,

schön gebunden, mit 11 Kupfertafeln und 2 schönen Plänen, 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig 1829, bei Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaistraße.

In diesem so unterhaltend geschriebenen als geschmackvoll ausgestatteten Buche findet man alles treu beschrieben, was unsere Stadt Interessantes darbietet. Die 11 Kupfertafeln geben nicht weniger als 30 Ansichten der merkwürdigsten Gebäude der Stadt und der Umgegend. Ein ganz neuer Plan der Stadt, so wie einer der Umgegend, erläutern das Ganze, so wie besonders Letzterer auch die Geschichte der Völkerschlacht, die man im Buche sehr treu beschrieben findet, erklären hilft. Da das Buch zu Michaelis noch nicht fertig war, so soll der sehr billige Subscriptionspreis diese Messe noch gelten.

Literarische Anzeige.

**Neue Tänze für das Pianoforte,**

zu haben bei Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

Rothe, F. W. Schlittenwalzer . . . . .	4 Gr.
Vier Favorittänze aus der Oper: die Stumme von Portici . . . . .	4 -
Cotillon aus derselben Oper . . . . .	4 -
Hünten, Wilhelm, sechs brillante Walzer . . . . .	8 -
Deutschmann und Neuenhaus, zwölf Tänze . . . . .	8 -
Köhler, Gustav, zwölf Modeltänze, 3te Sammlung . . . . .	8 -
Favoritwalzer, der Troubadour, aus Johann von Paris . . . . .	2 -
Favoritwalzer von C. M. von Weber . . . . .	2 -
Favoritwalzer von A. Schmitt . . . . .	2 -
Allemande à trois executée par Alexandre Casorti et ses deux soeurs . . . . .	2 -

Literarische Anzeige. Von der äußerst wohlfeilen und schön gedruckten Ausgabe der

**Allgemeinen historischen Taschenbibliothek**

oder

**Sammlung historischer Uebersichten der merkwürdigsten Völker und Staaten**

(Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen in 8. (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr., wofür solche noch fortwährend durch alle Buchhandlungen zu beziehen,)

ist so eben die achte Lieferung erschienen.

Dieses, dem Publikum schon durch die Namen der gelehrten Mitarbeiter nachdrück-

lich empfohlene, höchst interessante Geschichtswerk, bietet einen, in kräftigen und lebensvollen Umrissen gezeichneten, wahrhaft universal-historischen Ueberblick der Entwicklung des Menschengeschlechts dar, und zeichnet sich nicht minder durch seinen anerkannt reichen Gehalt als durch seine Gemeinnützigkeit und Geringfügigkeit des Preises besonders vortheilhaft aus.

Die neunte Lieferung befindet sich bereits unter der Presse.

Dresden, im Mai 1829.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

**Bekanntmachung.** Daß die in der Beilage zum gestrigen Tageblatt als abhanden gekommen angezeigte Briestafche wieder erlangt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 18ten Mai 1829.

Das Vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.

### Die große Kunstgalerie

## SALPINGORGANON

von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Veestra van Bliet und F. S. Zalm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.



**Bekanntmachung.** Im Metamorphosen-Theater, heute, den 19ten Mai, auf vieles Verlangen: Der Freischütz, romantische Oper in 4 Akten, von Friedrich Kind, Musik von Carl Maria von Weber. Das Orchester ist mit guter Musik besetzt.

Der Anfang der ersten Vorstellung ist um 5 Uhr, und der zweiten Vorstellung um 8 Uhr.

Der Schauplatz ist in der Bude an Herrn Reimers Garten.

Orgie, Mechanikus.

**Verkauf.** Eine gut gelehrte Amsel ist zu verkaufen, und das Nähere Hintergasse Nr. 1225 parterre zu erfragen.

**Zwirnverkauf.** Böhmischer Zwirn, beste Sorte, wird das Stück zu 120 Gebind für 8 Gr. in halben und ganzen Stücken verkauft, beim Leihhaus-Taxator Dessy.

**Verkauf.** Auf der Petersstraße Nr. 76, eine Treppe hoch, ist eine Reise-Apothek, ein gutes Clavier, eine Harfe und eine Truhe wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, und ist des Morgens von 9 bis 10 Uhr zu besehen.

**Verkauf.** Gut gearbeitete Pappen, namentlich für Buchhändler, Schuhmacher und Mützenfabrikanten, sind fortwährend in der Pappensabrik zu Lindenau um billigen Preis zu haben.

**Hausverkauf.** Ein in hiesiger Vorstadt gelegenes, massiv und so gut als neu gebautes Haus mit Seitengebäuden, nahe am Wasser, mit Hofraum, Pferdeeställe und Böden, welches sich für jedes Geschäft eignet und über 500 Thlr. Einkünfte hat, ist zu verkaufen, durch

G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

**Verkauf.** 2 Häuser in der besten Lage der Stadt, eins für 9500 Thlr. und das zweite für 4000 Thlr., beide mit wenig Anzahlung, sind zu verkaufen, durch  
G. G. Stoll, Nr. 181.

**Wagenverkauf.** Mit einer Auswahl schöner neuer, - wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, bestehend in Batarden, Trostken, 2 und 4sitzig bedeckten Chaisen, empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

**Verkauf.** Eine Sammlung fast ganz neuer und vollständiger Zahninstrumente, bestehend in zwei Stui's, so wie auch verschiedene Werkzeuge, wie Feilen, Säge, Schraubstock, Wallroß u. s. w. nebst einer Partie natürlicher Zähne, Zahnbürsten, Tinkturen und Pulvern, sind billig zu verkaufen auf der Nikolaistraße Nr. 563, in der dritten Etage.

### Billiger Verkauf.

Shawls und Umschlagetücher, ostindische Gingham's und Cattune, um das Lager baldigst damit zu räumen, verkauft zu sehr herabgesetzten Preisen  
Carl Eduard Bracht, am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172.

### Wohlfeiler Verkauf.

Kupferstiche, Steindrücke, Landkarten und dergl. werden, um damit zu räumen, ganz billig und weit unter dem Einkaufspreis verkauft, Petersstraße, Jägers Hof Nr. 31, dem Hotel de Russie schief gegenüber.

### Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aus Neue mit einer Auswahl extra feinen Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, feinem Hamburger Justus-Tabak. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunnen.

### Meier Schlesinger, aus Dessau,

kauft alten Schmuck, nämlich Ringe und Ohrringe mit ächten Steinen, so wie auch Perlen. Er logirt auf dem Brühl im rothen Adler, eine Treppe hoch, vorn heraus, bei Herrn Adam.

### Das französische Tapeten-Lager von Rudolph Förster & Comp.,

Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel,  
ist in den neuesten und geschmackvollsten Mustern sehr reichhaltig assortirt, und versichern sie die beste und billigste Bedienung.

### Für Blumenfreunde.

Die Preis-Courante über Haarlemer Blumenzwiebeln von P. Dudschoorn und Comp. in Lisse sind unentgeltlich in Empfang zu nehmen, bei Bergmann und Gerischer.

### Mineral-Wasser-Verkauf.

Von diesjähriger Füllung erhielt ich: Saischützer und Püllnaer Bitterwasser, Eger Sauer- und Salzbrunnen, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Biliner und Wildunger Sauerbrunnen, Pyrmonter Stahl- und Schlesischen Ober-Salzbrunnen, Selterser, Fachinger und Geilnauer Wasser, die ich in Kisten und einzelnen Flaschen billigst verkaufe. Leipzig im Mai 1829.

Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Gasse Nr. 755,  
Eckhaus der Nicolaistrasse.

## Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wegel, Nicolaistraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

### J. G. Stengler, in Leipzig,

Hainstraße Nr. 341, 1ste Etage,

empfehlen sein Lager von sächsischen Merinos in allen Breiten, Circassias, englischen Leinwänden, Sarfenets, weißen Piques, wattirten Cattun-Bettdecken,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  großen Merino und Circassia-Tüchern, darunter etwas ganz Neues, unter Zusicherung der billigsten Preise.

### Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Sabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Daß mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

### Für Blumenfreunde.

Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten

### Extra gefüllten Georginen-Knollen,

in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen, sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei

Christian Friedrich Engler, Petersstraße Nr. 29.

### Für Kunstfreunde.

Eine kleine Sammlung vorzüglich gut gehaltener Delgemälde, von berühmten alten Meistern, befindet sich während der Messe zum Verkaufe hier, bei

Gebrüder Gropius, aus Berlin,

in Dr. Hilligs Hause, in der Catharinenstraße.

### Feine Schweizer Strohgeflechte

verkauft im Ganzen zu sehr billigen Preisen die Strohhutfabrik von

C. H. Hennigke.

### Stroh-Borduren

in den neuesten Deseins sind immer vorräthig in der Strohhutfabrik von

C. H. Hennigke.

### S. A. Kurlbaum, von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Haus,

empfehlen seine, während einer Reihe von Jahren auf den hiesigen Messen aufs Vortheilhafteste bekannten schön gebleichten und dauerhaften Holländischen und Bielefelder Leinen in ganzen und halben Schocken, und Taschentücher eigener Fabrik, zu den jetzigen billigen Preisen bestens.

# ROY

von Paris und Leipzig

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, Façon-Cachemire und ächten Cachemires français (oder Terneaux), Damassirten Shawls Popline in den neuesten und beliebtesten Dessesins, auch Bourre de Soie und Borduren, so wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles eigene Fabrik. Auch empfing derselbe eine Partie

## Italienische Florentiner Strohhüte,

bester Qualität, zu sehr billigen Preisen.

Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage.

## Extra feiner Himbeeressig.

Von dieser so beliebten Essenz, welche, mit Wasser vermischt, eine sehr gesunde, wohl-schmeckende und kühlende Limonade giebt, verkauft die Flasche mit 16 Gr.

Wilhelm Felsche, Conditior,  
Grimm. Gasse, unter den Colonaden des Fürstenhauses.

## C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfiehlt sich mit seinem auch für diese Messe wiederum auf das Neueste und Beste assortirtem Lager in Wiener- und Pariser-Stuhuhren, erstere, beste Qualität von 8 $\frac{1}{2}$  Thaler, letztere 14 Tage gehend, mit Schlagwerk und Ueberglas, von einigen 20 Thlrn. an, Tableaux-Uhren, goldener und silberner Taschenuhren, mit und ohne Repetiren, Musiken und Musikdosen, und jedem andern in dieses Fach schlagenden Artikel, sowohl im Ganzen als einzeln, zu den nur möglichst billigsten Fabrikpreisen, und wird jedes für ihn ehrenvolle Vertrauen durch die prompteste Bedienung rechtfertigen!

## Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, B. Pollacks fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injektionsprijen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellebinden ic. ic. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

## Wiener Piano - Forte - Magazin

von

Mathias Müller & Sohn, bürgerl. u. k. k. privil. Instrumentenmacher aus Wien, bezieht diese Messe zum zweiten Male, empfiehlt sich mit allen Sorten Pianoforts und Physcharrmonikas nach neuestem Geschmack in der Reichsstraße in Kochs Hofe Nr. 401, 2 Treppen hoch.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 139 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 19. Mai 1829.

**Verkauf.** Ein Pöstchen gefeuerten Indigo liegt zum billigen Verkauf bei  
Carl Heinrich Müke, Nikolaistraße Nr. 752.

**Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,**  
empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Ham-  
burger Rauchtack, à Pfund 6 gGr. in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ tel Pfunden. Varinas und Porto-  
rico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und  
Knall-Cigarren etc. in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig mög-  
lichsten Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

### Wohlfeiler Ausverkauf.

Um den Rest des Waarenlagers von Herrn Joh. Jos. Petit möglichst schnell zu räu-  
men, soll derselbe zu noch niedrigeren Preisen, als bisher, verkauft werden. Beson-  
ders wird das verehrte Publikum auf folgende Artikel aufmerksam gemacht, die noch in  
besonders schöner Auswahl vorräthig sind, als: Shalws, Umschlagetücher, Sommer-  
beinkleiderzeuche, Westenzeuche, Merinos, sowohl in Sächsischen, wie in Englischen,  
Côte paly, Indienne, Mousseline, Palmyrienne, Cachemirienne, Callicos, Bettzwilliche  
Feder-, carirte und weisse Leinwand, und mehrere andere Artikel.

## Von echten Cachemir-, Ternaux-, Thibet- und Thibet-Merinos-Long-Shawls und Tücher

ist aus einer der vorzüglichsten Fabriken ein großes Depot zum Verkauf während der Messe  
bei mir niedergelegt worden. Der Verkauf geschieht zu den Fabrikpreisen laut Factura,  
indem mir vom Fabrikanten für meine Bemühung eine Provision bewilligt worden ist. Da nun  
die Preise dieser Gegenstände Prix fix sind, so habe ich zur Bequemlichkeit des Käufers an jeder  
Peece den kostenden Preis bemerken lassen. Uebrigens steht auch jedem Kunstfreunde diese  
Waare gern zur Ansicht bereit, indem unter diesem Sortiment sich sehr viele Prachtstücke befin-  
den, die wohl so bald nicht wieder auf Messen erscheinen dürften. Julius Wunder.

### Die grösste Schlafrock-Fabrik von M. J. Hanff,

breite Straße Nr. 29 in Berlin, hier zur Messe im Hause des Herrn  
Weinhändler Weißflog, Reichstraße Nr. 399,

hat so eben eine Sendung der schönsten Schlafroöcke von quarirtem ächten Zeuge, von welchem  
das Stück im Duzend ohne Rabat 2 Thaler kostet, empfangen; so auch mehrere neue wattirte  
schöne Sachen für Herren und Damen, werden, um in der Folge Abnehmer in dieser Fabrik  
zu finden, unter den Kostenpreisen verkauft. Bestellungen in diesem Fache, die der Fabrikin-  
haber aufs schnellste und prompteste zu effectuiren verspricht, werden von soliden Häusern in porto-  
freien Briefen, von außerhalb hier oder in Berlin erbeten; der Aufenthalt hier ist bis spätestens  
Sonnabend den 23. Mai.

### Englische Patent-Bleistifte

in Argentan und Holz, das Stück von 12 Gr. bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Schottische Dosen, gepresste Ci-  
garren: Stuis, vergl. Brieffaschen und Notizbücher, Damen und Kinderkoffer empfiehlt in gä-  
ter Auswahl und als sehr preiswürdig  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

## Moderne Armbänder, Gürtelschnallen

und Colliers in Bronze, empfangen in schöner Auswahl und empfehlen

L. Herold und Comp., Markt Nr. 171.

**E. G. Mosler**, Federpfeifen-Fabrikant aus Dresden, empfiehlt diese Messe sein gewähltes Lager echter Hamburger und englischer Federpfeifen, welche letztere auf seiner eigens hierzu gefertigten Maschine bearbeitet sind, und bis zuletzt einen reinen Spalt gewähren, so wie auch Schwanenfedern. Sein Stand ist in der Petersstraße, vom Markte herauf links, am vierten Hause, sub Nr. 36. Er verkauft zu den billigsten Preisen, und verspricht reelle Bedienung.

**Unerbieten.** Eine arme Person, Mutter einer Tochter von 8 Jahren, einem gesunden und wohlgestalteten Mädchen, welches den ersten Schulunterricht genossen, willig, und nicht ohne Anlage ist, wünscht dieselbe in einer Familie unterzubringen, woselbst, neben den häuslichen Geschäften und Handreichungen, für die ihrem Stande angemessene Bildung gesorgt würde. Ueber das Nähere beliebe man sich in der Hainstraße Nr. 203, im Hofe 2 Treppen hoch zu melden.

Zu kaufen gesucht werden 10—12 Gartenlampen vom Hausmann Markts, am Markte, in Nr. 171.

Gesucht wird ein Laufbursche oder Markthelfer ins Jahrlohn, welcher sogleich oder zu Johanni antreten kann; er muß jedoch gut schreiben können, und gute Attestate aufzuweisen haben. Das Nähere Hainstraße Nr. 341, 2te Etage.

Gesuch. Es wird zu Johanni eine gute zuverlässige Köchin auf ein Rittergut gesucht. Das Nähere darüber auf dem Neuen Neumarkte Nr. 631, 3 Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird eine Stube ohne Meubles, für einen einzelnen Herrn, in der Petersstraße. Nähere Auskunft giebt Herr Speisewirth Schulz, Nr. 122.

Vermietung. Eine Stube an ledige Herrn ist von jetzt an zu vermieten in der Petersstraße in den 3 Rosen Nr. 62, eine Treppe hoch, vorn heraus, bei Frau Schulze.

Vermietung. In Kleinschocher ist eine sehr freundliche und bequeme Wohnung für diesen Sommer und zwar mit Meubles, jedoch mit Ausschluß der Betten, an ledige Herren zu vermieten. Sie kann entweder ganz oder auch abgetheilt überlassen werden.

Ueber das Nähere erhält man Auskunft durch den dort wohnenden Gärtner Reitschke oder auch in Leipzig am Mühlgraben Nr. 1058, eine Treppe hoch.

Vermietung. Im Goldhahngäßchen Nr. 535, 2 Treppen hoch, ist eine sehr helle Stube nebst Kofen, vorne heraus, an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. In der Johannisgasse ist zu Johanni ein Logis zu vermieten; es ist Stube, Stuben-Kammer, Küche und Vorsaal, alles in einem Verschluß; in Nr. 1280 parterre zu erfragen.

Vermietung. In jeder Lage der Stadt und Vorstadt sind Familien-Logis in jedem Preise, von 30 Thlr. bis 500 Thlr., für jetzt, Johannis oder Michaelis zur beliebigen Auswahl nachzuweisen. Abmieter haben nur 4 Pfennige vom Thaler, Vermieter aber gar nichts zu entrichten.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,  
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Carl Weinert.

Zu vermieten ist eine Niederlage, hell und trocken, für Buchhändler zu einem billigen Preise, auf dem Neuen Neumarkte Nr. 638 b.

**Vermietung.** Eine 1ste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermiet-  
 then, und künftige Michaeli zu beziehen. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 79, 3. Treppen.

Zu vermietben sind 2 freundliche Stuben nebst Kammer in einer zweiten Etage an ei-  
 nen oder 2 ledige Herren von der Handlung oder aus einer Expedition, mit oder ohne Meub-  
 les, zu Johanni, und zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Abschied.** Allen den Theuren, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte,  
 sage ich, bei meiner Abreise in die Schweiz, ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 18ten Mai.

M. Carl Hoyer.

**Bemerkung.** Unterzeichnete finden sich veranlaßt, ein kunstliebendes Publikum auf das  
**Panorama von Altona und Hamburg**  
 aufmerksam zu machen, indem selbiges nicht allein durch seine, ganz der Natur getreue Ausfüh-  
 rung, den in jener Gegend Bekannten dahin versetzt, sondern auch durch seine ganz correcte  
 Zeichnung, treffliches Colorit und wirklich ganz seine Malerci jeden Kunstkenner als Kunstwerk  
 überraschen wird, da der Künstler an dieser Arbeit weder Zeit noch Mühe gespart hat, um das  
 hervorzuöringen, was es seyn soll und auch wirklich ist. Leipzig, den 19ten Mai 1829.

van Pöken,

W. A. Bresler, und F. G. Höfen, aus Hamburg.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht zum  
 Sonnabend Abend, den 23sten d. M., einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach  
 Hamburg. Näheres Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Man sucht eine Person, um in einem bequemen Wagen  
 zu Ende dieser Messe auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Augsburg zu reisen; zu er-  
 fragen bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, in Herrn Dufours Hause auf dem Brühl.

### Einen Thaler Belohnung.

Es hat sich am 17ten d. M. in der Hainstraße ein kleiner brauner Hund verlaufen, welcher  
 auf den Namen Ammi hört, und ein rothledernes Halsband trug. Wer ihn auf dem Thomas-  
 kirchhof Nr. 104 abgeliefert, erhält obige Belohnung nebst Futterkosten.

Verloren wurde vom Zuchthauspfortchen durch die Anlagen bis durchs Rosenthal ein  
 Armband von Bronze; der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzu-  
 ben in der Ritterstraße, im rothen Collegium, im Hofe 3 Treppen.

Verloren. Der Finder eines am Sonntage von der Hintergasse nach dem Hallischen  
 Thore zu verlornen bunten Flortuches wird gebeten, es auf der Quergasse in Nr. 1246 zurück-  
 zugeben.

Verloren wurde voræstern Abends zwischen 7 und 8 Uhr im Peterszwiner ein angefan-  
 gener Strickstrumpf nebst silbernem Strickhaken als Lyra. Der Zurückgebende bekommt eine ange-  
 messene Belohnung bei der Witwe Graf daselbst.

Verloren. Das Viertellos 5ter Klasse der 59sten Berliner Lotterie Nr. 80032, und  
 das Viertellos 4ter Klasse der Dredner Lotterie, Nr. 23023, habe ich verloren, weshalb ich  
 vor deren Ankauf warne.

M. Silberschmelzer, aus Dessau.

### Thorzettel vom 18. Mai.

Grimma'sches Thor.

U.

Fr. Rfm. Kapherr, a. Hamburg, v. Dresden, im  
 Got. de Bay.

6

Fr. Graf Rennow, v. Merseburg, a. Dresden, p. b. - 5

Fr. Kammerhr. v. Bagdorf, a. Dresden, b. Förster

7

Gestern Abend.

**Vormittag.**

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Kfm. Seyse, v. Grimma, p. d.

Die Dresdner Postkutsche

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Fabr. Fischer, v. Baugen im Hot. de Care, Hr. Amtshauptm. v. Welf, u. Hofsecret. Schiansky, v. Braunschweig, p. d., Hr. D. Voigt, Hr. Apotheker Rothe, Hr. M. Lechner, Hr. Handelsreis. Girons, Hr. v. Wissing u. Meyer, Stud., v. h., v. Dresden zur

**Nachmittag.**

Hr. Rittmstr. v. Rüsing, v. Hof, im Blumenberge  
Hr. Kammerhr. v. Planig, v. Raundorf, im Hot. v. Bav.

Hr. Rittmstr. v. Reichenstein, von Hohburg, im Hot. de Fr.

**Halle'sches Thor.**

**Gestern Abend.**

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Fabr. Henniger und Hr. Kfm. Schabler, a. Grefeld, v. Berlin, im Hotel de Care, Hr. Kfm. Duquesne, a. Valenciennes, v. Berlin, in Stadt Berlin

Hr. v. Beyermann, a. Oppin, im H. de Pol.

Hr. Ober-Bergrath Eggert, von Halle, bei D. Rittrich

Hr. Graf v. Donar, v. Berlin, im H. de Bav.

Hr. Kfm. Hundelcker, a. Hamburg, im H. de R.

Die Dessauer fahrende Post

**Vormittag.**

Die Hamburger reitende Post

Hr. Partik. Cochler, a. Berlin, im H. de Prusse

Hr. Schausp. Joly, a. Schleswig, unbest.

Hr. Kfm. Hille, a. Rötzen, unbest.

Hr. Landrath Beyermann, a. Oppin, im grünen Schilde

Hr. Buchhdl. Otto, a. Halle, unbest.

Hr. Cammerrathin Matthäi, a. Spühren, b. Act. Streubel

Hr. Cammerhr. v. Rühling, a. Hohenthurm, im gr. Schilde

Hr. Ober-Bergrath v. Feldheim, aus Halle, im Hot. de Care

Hr. Kfm. Schneider, a. Magdeburg, im Hotel de Ruffie

Hr. Ober-Bergrath Zimmermann u. Ober-Amtm. Bergmann, a. Gisleben, im H. de Pol.

**Nachmittag.**

Hr. Buchhdl. Ackermann, a. Dessau, in St. Hamb.

Hrn. Rittmstr. Zimmermann u. Schmidt u. Hr. D. Kirsten, a. Gisleben, im H. de Pol.

**Ranstädter Thor.**

**Gestern Abend.**

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Leisler u. Foy u. Mad. Menestrie, v. Paris, pass. durch, Hr. v. Lezner, v. Frankf. a. M., pass. durch, Hr. Herrmann, v. Frankf. a. M., unbest., Hr. Kfm. Friedrich, v. Eisenach, im g. Arm, Hr. Buchhändler Perthes, v. Gorha, bei Mad. Ludwig,

6

6

8

1

2

4

U.

2

5

6

6

7

10

3

8

8

8

10

10

11

11

11

12

1

1

2

2

U.

Hr. v. Bufflers u. Hr. Kröbel, v. Weimar, unbestimmt n. bei Hr. D. Pohl, Hr. Stud. Tannenberger, v. Raumburg, in der Edwenapotheke im Hot. de Bav.

Hr. Berggrath Freiesleben, a. Freiberg, von Köschau, bei Act. Weinich

Hr. Weinhdl. Hoppfeld, v. Eisenach, pass. durch

Hr. Geschäfts-Präsident Baron von Gärtner, von Raumburg, in St. Hamburg

Hr. Zahnarzt Stenzel, v. hier, v. Weimar zurück

Auf der Casseler Post: Hr. Secretair Kästner, von Bendeleben, im deutschen Hause

**Vormittag.**

Der Frankfurter Post-Packwagen  
Hr. Kammer-Fiscal Krauß, v. Merseburg, p. d.

Hr. Landrath D. Starke, v. Klein-Kauchstädt, bei D. Thierbach

Se. Durchl. Fürst Olim Westschersky, Kais. Russ. Kammerjunker u. Ritter, a. Dresden, v. Weimar, pass. durch

**Nachmittag.**

Die Berlin-Göllner Eilpost  
Hr. Hofrath Müller, v. Weisensfeld, bei D. H. Blümner

Die Frankfurter reitende Post  
Hrn. Lieut. Mattusch u. Vogel, in R. P. D., von Raumburg, pass. durch, u. Hr. Maler Weidenbach, v. Raumburg, in Nr. 339

Hr. Graf v. Henkel, v. Volkstätt, im H. de Pol.

Hr. Rittmstr. v. Bose, a. Torgau, v. Raumburg, pass. durch

**Peters Thor.**

**Vormittag.**

Hr. Amtshptm. v. Arnstädt, v. Zeitz, im deutschen Hause

Hr. D. Geithner, v. Schneeberg, im gr. Baume

Hr. v. Admer, v. Würchwitz, unbestimmt

Hr. v. Brandenstein, v. Roschütz, im deutsch. H.

**Nachmittag.**

Hr. Kfm. Wagner, v. Altenburg, pass. durch

Hr. Kfm. Fürbringer, v. Gera, bei Koffe

**Hospital Thor.**

**Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Haase, a. Chemnitz, in St. Hamburg

Hr. Kfm. Fischer, a. Altenburg, in Nr. 661

Hr. Justizrath Heisterberg, a. Ehrenfriedersdorf, im gr. Baum

**Vormittag.**

Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Buchhändler Hensel, v. Augsburg, bei Scharf, Hr. Trait-Schmidt, v. Plauen, bei Körner, Hr. Papierfabr. Balthar u. Klinger, v. Plauen, im gold. Arm u. in Nr. 123, Hr. Baumgarten, v. h., v. Reichenbach zur., Hr. Kfm. Straedel, v. Reichenbach, p. d., Hr. Kfm. Sala, v. Chemnitz, p. d., Hr. Cand. Denhardt, v. Chemnitz, b. Stodt, Hr. Kfm. Schmidt, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg, Hr. Kfm. Richter, a. Penig, unbest.

5  
5  
5  
6  
8  
10  
4  
8  
11  
12  
1  
2  
2  
3  
3  
3  
U.  
5  
7  
11  
11  
1  
3  
U.  
5  
6  
6  
3  
10

siem  
ben i  
war  
nach  
wurd  
lige  
liante  
er so  
aber  
rung  
Urban  
der he  
zu Ca  
Jahre  
Nach  
au  
bu  
3  
vorfin  
thells  
getom  
No m  
sinnen